

Niederschrift



| | |
|-----------------------|--|
| Gremien | Schulausschuss Stadt Vechta |
| Sitzung am | Mittwoch, 04.02.2004 |
| Sitzungsort | Burgstraße 6, 49377 Vechta |
| Sitzungsraum | Ratssaal im Rathaus |
| Sitzungsbeginn | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende | 19:05 Uhr |

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Vorsitzender : _____

Protokollführer : _____

Teilnehmerverzeichnis

| Name, Vorname Bemerkung | Funktion |
|----------------------------|----------|
|----------------------------|----------|

Stimmberechtigt:

| | |
|------------------------------|-----------------|
| Dammann, Heiner | |
| Focke, Ansgar | |
| Frilling, Thomas | |
| Heckmann, Anja | |
| Hempfen, Christine | |
| Kläne, Josef | Vorsitzender |
| Neumann, Frank | |
| Dr. Prinz, Oliver | |
| Wedler, Lilia | |
| Krenz, Renate | |
| Warnking, Gregor | |
| Hillen, Jürgen | |
| Fink, Thomas - bis 18:00 Uhr | Elternvertreter |
| Meyer, Franz-Josef | Lehrervertreter |

Sonstige:

| | |
|--------------------|----------------------------------|
| Kleier, Josef | Erster Stadtrat |
| Themann, Christine | Frauenbeauftragte |
| Schumacher, Bernd | Verwaltung |
| Jürgens, Manfred | Verwaltung |
| Müller, Egon S. | Regierungsschuldirektor |
| Sander, Rainer | Schulleiter Hauptschule (SZ-Süd) |
| Naber, Katrin | PRINT-Kraft |
| Herr Hempfen | Elternvertreter |

Tagesordnung

- 01 Präventions- und Integrationsprojekte an schulischen Standorten (PRINT)
- 02 Situationsbericht zur Ganztagschule bei der Hauptschule im Schulzentrum Vechta- Süd
- 03 Einrichtung einer Ganztagschule im Schulzentrum Vechta-Süd;
hier: Geschwister-Scholl-Realschule
- Raumnutzung durch den Landkreis Vechta für das Gymnasium Antonianum, Vechta
- 04 Umsetzung der Schulreform in der Stadt Vechta;
- Hauptschule Vechta
- Geschwister-Scholl-Realschule
- 05 Mitteilungen des Stadtdirektors
 - a) Übertragung des Amtes der Konrektorin an der Overbergschule und der Grundschule Langförden
 - b) Sprachförderung/-feststellung
 - c) Kreisschulbaukasse

Der Ausschussvorsitzende Kläne begrüßte die erschienenen Mitglieder und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

- IN EIGENEN ANGELEGENHEITEN -

TOP 01

Präventions- und Integrationsprojekte an schulischen Standorten (PRINT)

Nach der Begrüßung stellte Frau Naber ihre Arbeit vor.

Seit dem 16. September 2001 ist sie als Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin in dem Projekt tätig. Im November 2003 hat sie ihre Fortbildung zur Präventionsfachkraft abgeschlossen. Die Ganztagsstelle wird zu über 50 % aus einem gleichnamigen Landesprojekt finanziert. Eine Kofinanzierung übernimmt die Stadt Vechta. Aus organisatorischen und pädagogischen Gründen ist die Haus der Jugend GmbH als Anstellungsträger eingesetzt worden.

Frau Naber arbeitet intensiv mit vielen Vechtaer Organisationen zusammen. Als Beispiele führte sie den Präventionsrat, die „Haus der Jugend GmbH“ oder die Kreisjugendpflege an. Außerdem nahm sie an verschiedenen Konferenzen der Hauptschule bzw. Realschule teil. Daneben wurden von ihr bisher folgende Projekte am Schulzentrum Vechta-Süd durchgeführt:

- Grenzenloses Kochen
- Soziales Lernen
- Umgestaltung des Fahrschülerraumes
- School Scouts

Einzelheiten hierzu sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich bei Frau Naber für die umfangreichen Ausführungen. Er hoffe, dass sie sich weiterhin mit großem Engagement für die Kinder und Jugendlichen im Schulzentrum Vechta-Süd einsetzen werde.

TOP 02

Situationsbericht zur Ganztagschule bei der Hauptschule im Schulzentrum Vechta- Süd

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Ausschussvorsitzende Kläne Herrn Schulleiter Sander.

Das Nds. Kultusministerium hatte mit Bescheid vom 10. Februar 2003 den Antrag der Stadt Vechta vom 28. August 2002 auf Einrichtung einer Ganztagschule an der Hauptschule positiv entschieden. Mit dem Beginn des Schuljahres 2003/2004 hat die Hauptschule im Schulzentrum Vechta-Süd als erste Schule im Landkreis Vechta einen Ganztagsschulbetrieb aufgenommen. Gegenwärtig würden ca. 90 SchülerInnen in 4 Klassen unterrichtet.

Herr Sander führte aus, dass an zwei Tagen in der Woche (am Dienstag und Mittwoch) verbindlicher Unterricht stattfindet. An zwei weiteren Tagen gebe es nachmittags außerunterrichtliche Angebote. Ca. 60 SchülerInnen nehmen an diesen freiwilligen Angeboten (beinhaltet u.a. Hausaufgabenhilfe) am Montag und Donnerstag teil.

Ferner erfolge eine intensive Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, wie z.B. der Kreismusikschule, der Haus der Jugend GmbH und der Frauenbeauftragten der Stadt Vechta.

Herr Sander und Erster Stadtrat Kleier bedauerten, dass der Betreuungsvertrag zwischen der Stadt Vechta und dem Studentenwerk Osnabrück zum Jahresende 2003 vom Studentenwerk gekündigt wurde. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Sitzplätze in der Mensa und der zusätzlichen Versorgung von Studenten/Studentinnen (erhöhte Studenteneinschreibungen zum Wintersemester 2003/2004) habe es Probleme gegeben. Der ASTA habe sich beim Studentenwerk Osnabrück über diesen Zustand beklagt. Trotz mehrfacher Gespräche mit dem Studentenwerk sei eine Fortsetzung der Essensversorgung für die SchülerInnen des Schulzentrums Vechta-Süd durch die Mensa nicht mehr möglich gewesen.

Für eine Übergangszeit sei deshalb mit dem Betreiber der Cafeteria im Schulzentrum Vechta-Süd kurzfristig die Essensversorgung sichergestellt worden. Der durchschnittliche Essenpreis betrage ca. 3 €. Dieser Betrag sei von den Erziehungsberechtigten zu zahlen.

Nach Auffassung von Herrn Sander ist für die Ganztagschüler die Aufenthaltsqualität im Schulzentrum Vechta-Süd zu verbessern.

- IN ANGELEGENHEITEN DES VERWALTUNGS-AUSSCHUSSES -

TOP 03

Einrichtung einer Ganztagschule im Schulzentrum Vechta-Süd;

hier: Geschwister-Scholl-Realschule

- Raumnutzung durch den Landkreis Vechta für das Gymnasium Antonianum, Vechta (von TOP 04)

Erster Stadtrat Kleier stellte umfassend den Sachverhalt vor.

Er führte u.a. aus, dass die Geschwister-Scholl-Realschule neben den bereits eingerichteten Ganztagschulklassen der Hauptschule Vechta-Süd ebenfalls einen Ganztagsschulzug einrichten möchte. Die Geschwister-Scholl-Realschule möchte den Ganztagsschulbetrieb zum Schuljahr 2004/2005 beginnen.

Aufgrund der zur Zeit nicht präzise zu ermittelnden Schülerzahlen gestalte sich die Organisation eines Ganztagschulbetriebes schwierig. Neben dem zur Zeit nur schwer prognostizierbaren Schüleraufkommen sei auch die Prüfung von entsprechenden Räumlichkeiten zu klären. Insbesondere seien geeignete Räumlichkeiten für das Mittagessen bereitzustellen.

In diesem Zusammenhang führte Erster Stadtrat Kleier aus, dass die Verwaltung vorerst zur Fristwahrung bei der Bezirksregierung Weser-Ems einen Antrag nach dem Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ gestellt habe. Nach einer groben Kostenschätzung belaufen sich die Investitionskosten für die Einrichtung einer Versorgungsküche, Erweiterung bzw. Sanierung der Cafeteria, Umgestaltung der Ein-

TOP 05**Mitteilungen des Stadtdirektors;****a) Übertragung des Amtes der Konrektorin an der Overbergschule und der Grundschule Langförden**

Erster Stadtrat Kleier erklärte dem Ausschuss, dass Frau Jutta Weisz das Amt der Konrektorin an der Overbergschule übertragen wurde. Frau Theresia Espelage ist neue Konrektorin an der Grundschule in Langförden.

b) Sprachförderung/-feststellung

In enger Zusammenarbeit zwischen den Kindergärten und den aufnehmenden Grundschulen finden zur Zeit Sprachfördermaßnahmen statt. Zum Schuljahr 2004/2005 wurden 411 Kinder angemeldet. Von diesen Schulanfängern sei bei 35 Kindern eine Sprachförderung erforderlich (rd. 8,5 %).

c) Kreisschulbaukasse

Der Landkreis Vechta habe mit Schreiben vom 11. November 2003 mitgeteilt, dass für die Haushaltsjahre 2003 und 2004 keine Beiträge für die Kreisschulbaukasse erhoben werden müssen. In der Kreisschulbaukasse seien gegenwärtig noch genügend Mittel für die Abwicklung in den beiden Haushaltsjahren vorhanden.

Die Stadt Vechta habe in den letzten Jahren folgende Beträge gezahlt:

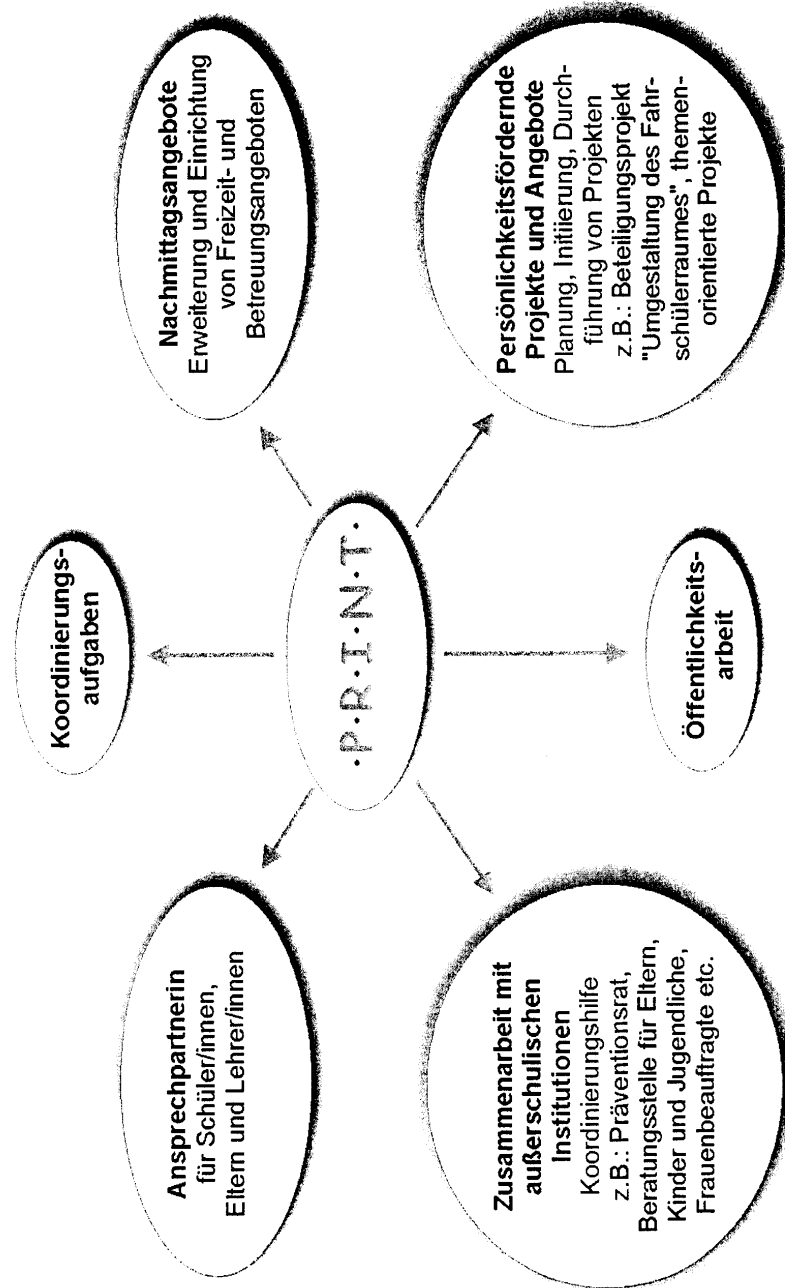
| | |
|------|-----------------|
| 2002 | keine Zahlungen |
| 2001 | 87.185,49 € |
| 2000 | 90.498,66 € |
| 1999 | 88.964,79 €. |

Allgemeine Zielsetzungen

des Print- Projektes am Schulzentrum Vechta Süd

- Prävention
 - Integration
 - Abbau von Benachteiligung
 - Erlernen von sinnvollem Freizeitverhalten
 - Förderung der Beschäftigungs- und Ausbildungsfähigkeit
 - Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
-

... Aufgabenschwerpunkte...



Projekte im Rahmen des Print- Projektes am Schulzentrum Vechta Süd

Projekt: „Grenzenloses Kochen“

Kooperationspartner:

- Fachstelle für zugewanderte Jugendliche des Jugendgemeinschaftswerks (Caritas)
- Eltern
- Klassenlehrer

Ziele:

- Stärkung der Klassengemeinschaft
 - Gemeinsame Erstellung eines Kalenders
 - Verbesserung der Kontakte unter den Eltern bzw. den Schüler/innen
 - Abbau von Hemmschwellen
 - Kennen lernen verschiedener Kulturen
-

Projekt: „Soziales Lernen“

Kooperationspartner:

- Klassenlehrer/innen

Ziele:

- Integration
- Förderung der Gruppenentwicklung innerhalb einer Klasse
- Sozialen Kompetenzen steigern
- Arbeitsproduktivität erhöhen
- Fördern von „Aktivem zuhören“

Projekt: „School Scouts- Schüler für Schüler“

Kooperationspartner:

- Präventionsrat der Stadt Vechta
- Lehrer
- Kreisjugendpflege

Ziele:

- Hilfe bei der sozialen und gesellschaftlichen Eingliederung
 - Aufbau sozialer Kontakte
 - Förderung sozialer Verhaltensweisen
 - Unterstützung bei der Identitätsfindung
 - Förderung der Gruppenfähigkeit
 - Erlernen von Konfliktlösungsstrategien
 - Abbau von Hemmschwellen der jüngeren Schüler den älteren Schülern gegenüber
-